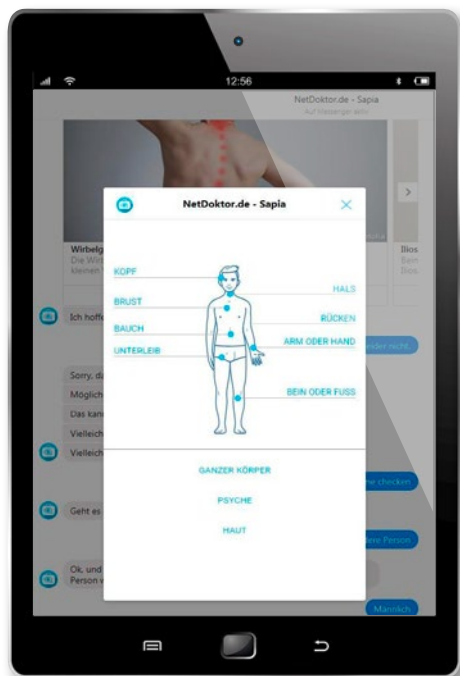


Sie kennen eine App, auf die Sie nicht mehr verzichten möchten? Schreiben Sie uns! [info@medizinundmedien.eu](mailto:info@medizinundmedien.eu)  
Postadresse siehe Impressum

# Apps 4 DOCS

## Symptom-Chat: Liest Facebook mit?

Im Gespräch mit dem Chatbot „Sapia“ kann man Symptome abklären. Das Gespräch basiert auf einem mit Medizinern entwickelten Algorithmus für den Online-Symptomchecker von Netdoktor, der seit 2014 pro Jahr über eine Million Diagnosevorschläge erstellt. Im Gespräch kann man keine Texte selbst eingeben, sondern Sapia stellt Antworten auch als Bild zum Anklicken zur Verfügung. Sapia warnt bei bedrohlichen Symptomen. Einen Arzt ersetzen soll der Bot nicht. Er unterbricht das Gespräch und verweist auf den Arztkontakt: „Dafür müsste ich dich sehen und untersuchen können.“ Künftig soll Sapia auch vorschlagen, welchen Facharzt der Patient aufsuchen soll. **Vorsicht Datenschutz:** Gespeichert werden Name, Altersgruppe, Geschlecht und Chatverlauf samt Symptomen. Netdoktor löscht die Daten 90 Tage nach dem Chat. Da dieser aber via Facebook-Messenger läuft, ist anzunehmen, dass auch Facebook die Daten analysiert. Viele schalten die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung in ihrem Profil nämlich nicht ein. Zudem dürfte Netdoktor nicht beeinflussen können, wie Facebook mit den Daten umgeht.

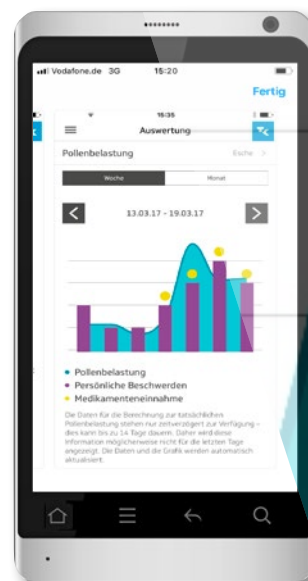


### App-Facts

<b>Name</b>	Sapia
<b>Preis</b>	kostenfrei
<b>Herausgeber</b>	Netdoktor
<b>Betriebssystem</b>	via Facebook-Messenger auf iOS und Android
<b>Geräte</b>	Smartphone, Tablet

## Allergiker schätzen „Husteblume“

Jeder zweite Allergiker fühlt sich besser über seine Allergie informiert. Jeder Dritte gibt an, dass ihm die App „Husteblume“ hilft, mit der Allergie besser umzugehen, und sich seine Lebensqualität verbessert hat. Zu diesem Ergebnis kommt das Uniklinikum Freiburg, das im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) die Nutzer der App befragt hat. Die Hälfte greift fünf bis sechsmal pro Woche auf die App zu. Überzeugt sind sie laut TK von der einfachen, übersichtlichen Bedienung. Künftig sollen ein interaktiver Pollenflugkalender und individuelle Auswertungsmöglichkeiten die App ergänzen. Derzeit können Allergiker mit der App etwa Symptome und Medikamente dokumentieren. Die Krankheits- und Standortdaten werden zu Forschungszwecken an die Uni Wien anonymisiert übertragen.



### App-Facts

<b>Name</b>	Husteblume
<b>Preis</b>	kostenfrei
<b>Herausgeber</b>	Techniker Krankenkasse
<b>Betriebssystem</b>	iOS und Android
<b>Geräte</b>	Smartphone